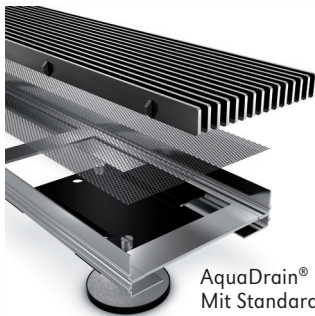


Aqua Drain® FLEX/BF-FLEX

Das Drainrost-System

Zur regelgerechten Entwässerung an niedrigen und barrierefreien Türanschlüssen, sowie als Linienentwässerung in der Fläche/an Brüstungen



AquaDrain® FLEX
Mit Standard-Drehfüßen



AquaDrain® BF-FLEX
Mit Kugelkopf-Drehfüßen

Flexibel ablängbares und stufenlos höhenverstellbares Drainrost-System

Einsatzbereich

Begehbbare Außenflächen in privaten und öffentlichen Bereichen, wie z. B. auf (Dach)-Terrassen und Balkonen, Laubengängen, Treppenhodesten, Restaurantterrassen, etc.

Wirkungsweise

Zur Aufnahme von Fassaden-, Oberflächen- und Drainwasser in Kombination mit Belägen in gebundener, loser und aufgestellten Bauweisen. Die Entwässerung erfolgt über die Drain- und Verlegesysteme AquaDrain® Flächendrainagen bzw. TerraMaxx® Stelzlagersysteme, in die vorgesehenen Punktabläufe/über Traufkanten an freien Randbereichen. „Stichkanäle zur Wasserableitung“, diese können negativ auf Belag und Bettungsschichten einwirken, können entfallen.

Eigenschaften

AquaDrain® FLEX & BF-FLEX

- Einfach und variabel, direkt auf der Baustelle ablängbar
 - Dank beweglicher Doppelfußschieberelemente und Rahmengometrie
- Schutz vor Versottung durch integriertes Schmutzgitter.
 - Verhindert, dass Schmutz in den Drainrost fällt und gewährleistet so die dauerhafte Entwässerungsleistung von Drainrost und Drainage.
- Einfaches, präzises Ausrichten auf Belagsniveau
 - Durch stufenlos von oben verstellbare Drehfüße.
- Maximale Entwässerungsleistung
 - Durch nach unten offenen Drainrost im System mit AquaDrain® Drainagen bzw. TerraMaxx® Stelzlagersysteme.
- Fach- und regelgerechte Erstellung reduzierter Türanschlusshöhen von 15 auf 0 cm, entsprechend
 - DIN 18531, Teil 1, Absatz 6.8, Türanschlüsse
 - Flachdachrichtlinie FDR, Deutsches Dachdeckerhandwerk
 - DIN 18040 barrierefreies Bauen

AquaDrain® BF-FLEX

Schräg/rampenartige Einstellung des Drainrosts, für höherliegende Türelemente, bzw. tiefer liegende Aussenbelagsflächen. Zur Reduzierung/Vermeidung von Türanschlägen/-schwellen, nach DIN 18040 ≤ 2 cm

Systemzubehör

- AquaDrain® Lochwinkel, Schalungsstütze um den Eintrag von Splitt/Drainagemörtel unter den Drainrost zu verhindern
- AquaDrain® FLEX Endkappe, als Abschluss von AquaDrain® (BF-) FLEX Drainrosten
- AquaDrain® SL Fugenband, selbstklebendes & vorkomprimiertes Spezialband zur Fixierung lose eingebauter Roste in der Belagsöffnung und zum Schutz angrenzender Abdichtungen vor mechanischer Beschädigung
- AquaDrain® Drehfuß, Durchmesser 75mm
- AquaDrain® BF-KD Kugelkopf-Drehfuß, Durchmesser 80 mm
- AquaDrain® FLEX Schieberplatte, zur Aufnahme der Drehfüße und als Verbinder zweier Drainroste

Entwässerungsleistung

Die nach unten offenen Drainroste leiten das Oberflächen- und Fassadenwasser vollständig und ungebremst in den entsprechend dimensionierten Untergrund ab. Bei dichten Untergründen werden in Kombination mit AquaDrain® Flächendrainagen (16 mm Höhe) Ablaufleistungen von $\geq 1,17 \text{ l / (m}^2\text{s)}$ bereits bei einem Untergrundgefälle von 1,5 % erzielt.

Lieferform

- Rostrahmen
- Rost - Einleger
- Schmutzgitter
- Fußelement = 1 Stück Schieberplatte + 2 Stück Drehfüße
 - Grundeinheit = 2 x Fußelement
 - Anbaueinheit = 1 x Fußelement

Untergründe

Gebundene Untergründe

- Gebundene Untergründe, Betonflächen mit oder ohne Abdichtung
- Ungebundene, erdberührte, verzögert sickerfähige Untergründe (z. B. schotterplanierte, abgerüttelte und verdichtete Flächen)
- Wärmedämmungen von Dachterrassen
Bei Einsatz auf unebenen Untergründen ist bspw. durch eine last-verteilende/ausgleichende Schicht eine vollflächige Aufstellung der Drehfüße zu gewährleisten

Verarbeitungshinweise

Grundeinheit, 100 cm lang

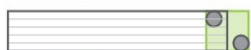
- dient als Entwässerungslinie bis 1,00 m Länge
- dient als 1. Drainrost bei Entwässerungslinien größer 1,00 m Länge

Anbaueinheit, 100 cm lang

- dient zur Verlängerung von Entwässerungslinien größer 1,00 m Länge



Grundeinheit = 2 Fußelemente



Anbaueinheit = 1 Fußelement

Entwässerungslinien ≤ 100 cm

1. Erstellung einer Grundeinheit,
 - Zwei AquaDrain® Schieberplatten in die unterseitige Schienenführung des Rostrahmens einschieben
 - Anschließend unterseitig jeweils 2 (Kugelpopf-) Drehfüße in die Schieberplatten eindrehen
 - Schieberplatten bündig mit den Außenkanten des Rostrahmens abschließen lassen
 - Zur Fertigstellung die weiteren Schritte ab 4. beachten

Entwässerungslinien > 100 cm

- Als 1. Drainrost dient die Grundeinheit,
- An der Verlängerungsseite der Grundeinheit die Schieberplatte ½ tig über den Rostrahmen hinausragen lassen, diese dient der Aufnahme des nächsten Drainrostrahmens
2. Erstellung einer Anbaueinheit:
Eine AquaDrain® Schieberplatte in die unterseitige Schienenführung des Rostrahmens einschieben, sodass sie zur Hälfte über den Rostrahmen hinausragt, um eine Anbaueinheit herzustellen.
- Die zur Hälfte ausragende AquaDrain® Schieberplatte des ersten Rostes dient der Aufnahme und Verbindung
 3. Schritt 2 so lange wiederholen, bis Rosteinheit fertig ist
 - Falls notwendig, wird der letzte und/oder der erste Rost bauseits abgelängt, um die benötigte Länge der Rosteinheit zu erreichen
 - Die Schieberplatte des letzten Rostes bündig mit der Außenkante des Rostrahmens abschließen lassen
 4. Die Drainroste (Einleger und Rahmen) sind entsprechend der Baustellensituation stufenlos/passgenau ablängbar:
 - Grundeinheiten bis ≥ 400 mm
 - Anbaueinheiten bis ≥ 280 mm
 5. Mit einem Schlitzschraubendreher können die (Kugelpopf-) Drehfüße oberseitig hinein und heraus gedreht werden, um die Rosteinheit auf die gewünschte Höhe zu bringen
 - Bei niedrigen Einbauhöhen ist es notwendig, die Gewindestäbe der (Kugelpopf-) Drehfüße nach dem Einbau abzulängen, damit sie nicht oberseitig aus der Rosteinheit herausragen
 Siehe hierzu das Kapitel „Einbauhöhen“,
Die Aufstandsflächen der (Kugelpopf-) Drehfüße sind gummiert, weitere Schutzlagen für Abdichtungen sind nicht erforderlich.
 6. Zuletzt sind Schmutzgitter und Rostauflage einzulegen und die AquaDrain® FLEX Endkappen aufzustecken

7. Zur Sicherstellung umlaufender Bewegungs-/Anschlussfugen an angrenzende Belagsflächen und Bauteilen sowie als mechanischer Schutz für aufgehende Abdichtungen ist das AquaDrain® SL Fugenband an der Drainrostlinie umlaufend anzukleben. Das AquaDrain® SL Fugenband ist ca. 5 mm unter Oberkante Drainrost zu positionieren und bildet somit gleichzeitig die Funktion als Hinterfüllschnur für die nachfolgende Fugenausbildung.
8. Zur Erstellung von Anschlussfugen/weiche Fugen sind ausschließlich neutralvernetzende Fugenfüllstoffe zu verwenden, z.B. MorTec® SOFT.
Sauerbasierte Fugenfüllstoffe können zu Korrosion an Bauteilen von AquaDrain® Drainrosten führen.

Einbauhöhen

mit den 3 Drehfuß-Varianten: Standard, XL und 2XL

AquaDrain® FLEX -GV:

- Standard: 53 – 100 mm, bei Höhen ≤ 83 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- XL: 60 – 175 mm, bei Höhen ≤ 158 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- 2XL: 66 – 290 mm, bei Höhen ≤ 273 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,

AquaDrain® FLEX -GE, -PE, -SL und -BE:

- Standard: 50 – 97 mm, bei Höhen ≤ 80 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- XL: 57 – 172 mm, bei Höhen ≤ 155 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- 2XL: 63 – 287 mm, bei Höhen ≤ 270 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,

AquaDrain® FLEX -QE:

- Standard: 50 – 97 mm, bei Höhen ≤ 65 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- XL: 57 – 172 mm, bei Höhen ≤ 140 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- 2XL: 63 – 287 mm, bei Höhen ≤ 238 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,

mit den 2 Kugelpopf-Drehfuß-Varianten: Standard und XL

AquaDrain® BF- FLEX -GV:

- Standard: 74 – 110 mm, bei Höhen ≤ 94 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- XL: 74 – 175 mm, bei Höhen ≤ 159 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,

AquaDrain® BF- FLEX -GE, -PE und -SL:

- Standard: 71 – 107 mm, bei Höhen ≤ 91 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,
- XL: 71 – 172 mm, bei Höhen ≤ 156 mm sind die Fußgewinde bauseitig zu kürzen,

Drainrostbreiten

Breiten der Drainroste AquaDrain® (BF-) FLEX stehen, je nach Wahl der Einleger - Varianten, in folgenden Breiten zur Verfügung:

- GV: 100, 150 und 200 mm, mit einem Lochanteil - Spritzwasserreduzierung $\geq 50\%$
- GE: 100, 150 und 200 mm, mit einem Lochanteil - Spritzwasserreduzierung $\geq 50\%$
- PE: 100, 150 und 200 mm, mit einem Lochanteil - Spritzwasserreduzierung $\geq 50\%$
- QE: 100 mm
- SL: 100 und 150 mm, mit einem Lochanteil - Spritzwasserreduzierung $\geq 50\%$
- BE: 150 mm

Drainrost Einleger und -breiten für niedrige bzw. barrierefreie Türanschlüsse:

Laut DIN 18531 - Abdichtung von Dächern, Balkonen, Loggien, Laubengängen - Teil 1, Absatz 6.8 Türanschlüsse sowie Fachregel für Abdichtungen - Flachdachrichtlinie - des Deutschen Dachdeckerhandwerks (DDH), Absatz 4.4 Anschlüsse an Türen, sind Entwässerungsroste einzubauen, wenn die Abdichtung weniger als 15 cm über Oberkante FFB hochgeführt ist.

Darüber hinaus gelten laut DDH, nach

a) Flachdachrichtlinie, 4.4 (2):

bei fehlender Überdachung = fehlende Reduzierung von Spritzwasserbelastung, sollen die Drainrostbreiten ≥ 15 cm betragen.

Dies gilt für niedrige und barrierefreie Übergänge

b) Planungshilfe -Barrierefreie Übergänge-, Absatz 3 (6)

Anforderungen an die Entwässerungen:

- müssen Drainroste eine Nennbreite von ≥ 15 cm aufweisen,
- ab Schneelastzone 3 muss die Nennbreite von Drainrosten ≥ 20 cm betragen,
- auf den Rinnen sind Roste (Maschenroste, Querstabroste, Längsstabroste) mit einem Lochanteil von mindestens 50 % anzuordnen.

Pflege- und Wartungshinweise

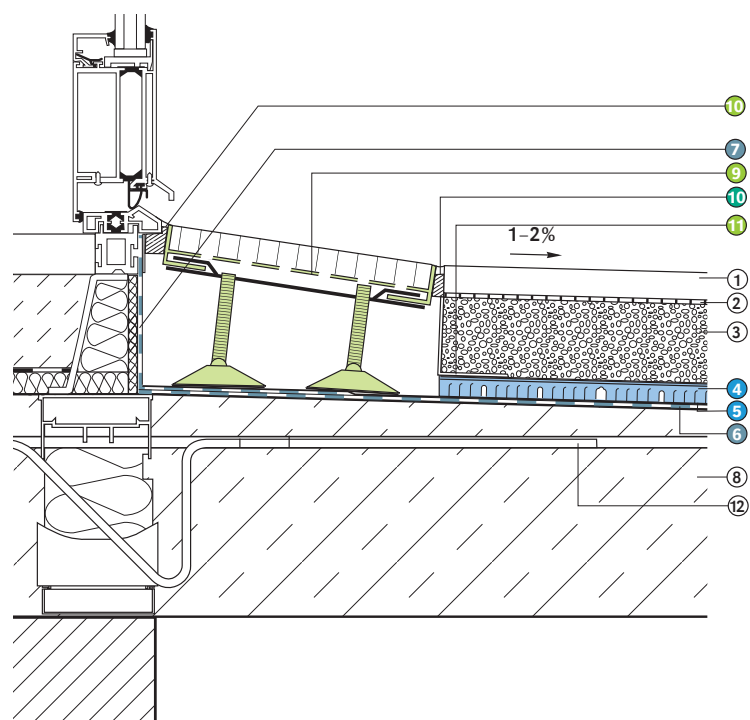
Die GUTJAHR Drain- und Entwässerungsroste bedürfen keiner besonderen Pflege oder Wartung.

Das integrierte Drainage Schmutzgitter ist im Bedarfsfall zu entnehmen und unter fließendem Wasser mit Hilfe einer weichen Reinigungsbürste zu reinigen bzw. zu säubern. Verstopfende Verunreinigungen sind zu entfernen. Zur Reinigung des Unterteils kann es herausgenommen werden. Säuren oder Laugen sind als Reinigungsmittel zu vermeiden. Vorzugsweise sind hier neutrale Reiniger einzusetzen. Bitte beachten Sie, dass sich das Drainage Schmutzgitter, welches aus Kunststoff besteht ab Temperaturen von ca. 80°C verformen kann, daher vermeiden Sie den Kontakt mit noch brennenden Zigarettenstümpfen oder das Einleiten von kochendem Wasser. Aus unseren Erfahrungen heraus, sind 2x im Jahr Wartungsreinigungen durchzuführen (im späten Herbst sowie im Frühjahr).

Der unmittelbare Einsatz von Frostschutz-/Taumitteln, sowie Säuren und Laugen führt zu irreversiblen Korrosionen an den verzinkten wie auch Edelstahl - Teilen und ist zu vermeiden.

Zusatz für SL Shadowline

Bei normaler Alltagsverschmutzung sollte Wasser mit Spülmittel, eine Bürste oder ein Schwamm ausreichend sein. Gegebenenfalls kann auch ein handelsübliches Edelstahl - Pflegemittel zum Einsatz kommen, ohne dass es die dunkle Oberflächenfärbung angreift. Keinesfalls sollten abrasive (scheuernde) Reinigungsmittel angewendet werden. Nur die Edelstahl satinierten Sichtflächen der Roste können bei starker Verschmutzung mit einem speziellen Edelstahlvlies abrasiv in Längsrichtung behandelt werden.

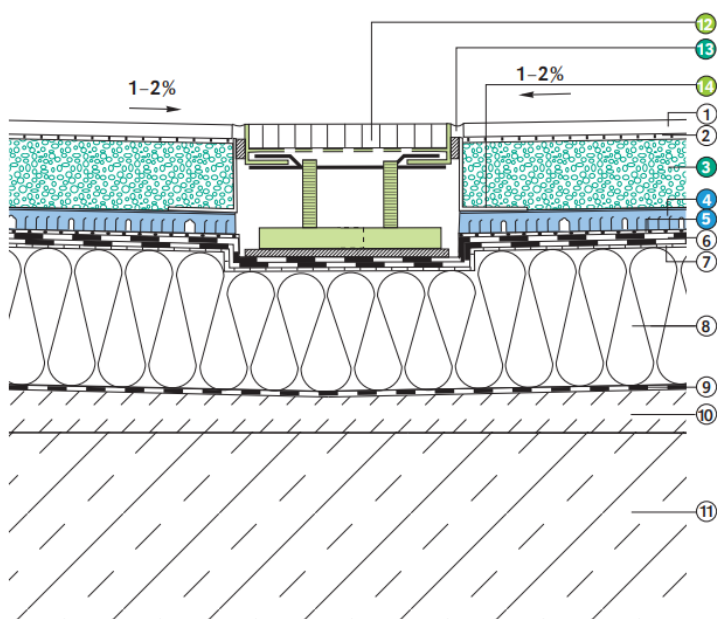


auf AquaDrain® T+

- 1 Belag, z. B. Beton-/Naturwerksteinplatten, auch Keramikelemente
- 2 Randstütze aus Bettungsmaterial und zusätzlichem Bindemittel, wie z. B. **MorTec® DRAIN-EP**
- 3 Bettungsschicht aus sauberem, kalkfreiem Material (Edelsplitt/Feinkies z. B. in Körnung 1-3 mm, 2-5 mm oder 4-8 mm)
- 4 **AquaDrain®** T+ Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 5 **AquaDrain®** TR, Trennlage mit integrierter Gittergewebeamierung, gemäß DIN 18531, Teil 2
- 6 Abdichtungen nach DIN 18531, z. B. Kunststoff-Dichtungsbahnen
- 7 Wandabschluss mit Verbundblech, angeschraubt
- 8 Wenn erforderlich:
Dampfdruckausgleichsschicht
- 9 Druckfeste Wärmedämmung, hohllagenfrei auf dem Untergrund aufgebracht.
Druckbelastbarkeit ≥ 120 kPa (falls die anerkannten Regeln der Technik einen höheren Wert fordern, gilt dieser)
- 10 Dampfsperre
- 11 Stahlbetondecke
- 12 **AquaDrain®** FLEX-Drainrost, höhenverstellbar
- 13 Lastverteilende Zwischenplatte
- 14 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT, auf **AquaDrain®** SL Fugenband
- 15 **AquaDrain®** Lochwinkel

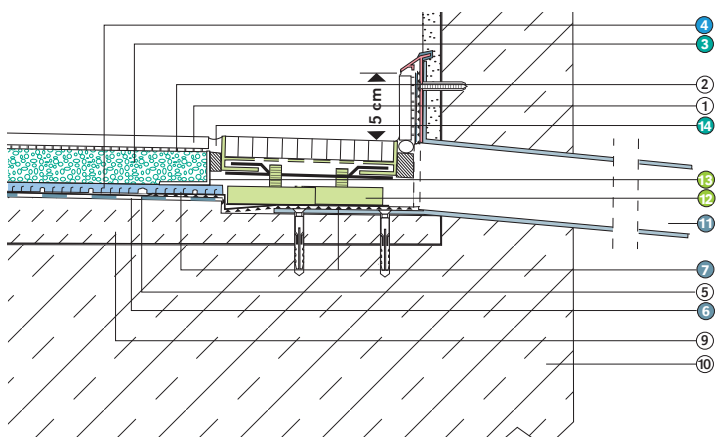
**Barrierefreier Türanschluss
nach DIN 18 040, schwellenfrei, mit schräg
verstellbarem, ablängbarem Drainrost
Belag auf Einkornmörtel mit
kapillARBRECHENDER FLÄCHENDRAINAGE**

- 1 Natur-/Betonwerksteinbelag
- 2 Haftbrücke/Kontaktschicht, vollflächig aufgezahnt
- 3 Ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht aus Einkornmörtel ($d \geq 50$ mm)
- 4 **AquaDrain®** EK Drainagematten (8 oder 16 mm), Lamellen in Gefällerrichtung verlegt
- 5 **AquaDrain®** TR, Trennlage mit integrierter Gittergewebeamierung, gemäß DIN 18531, Teil 2
- 6 **DiProtect®** KSK Bitumen-Kaltselbstklebebahn, alternativ **DiProtect®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 7 **DiProtect®** KSK-AB Abdichtungsband
- 8 Balkonkragplatte im Gefälle
- 9 **AquaDrain®** BF-Flex Drainrost, Neigungswinkel verstellbar
- 10 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT, auf **AquaDrain®** SL Fugenband
- 11 **AquaDrain®** Lochwinkel auf Drainage
- 12 Isokorb



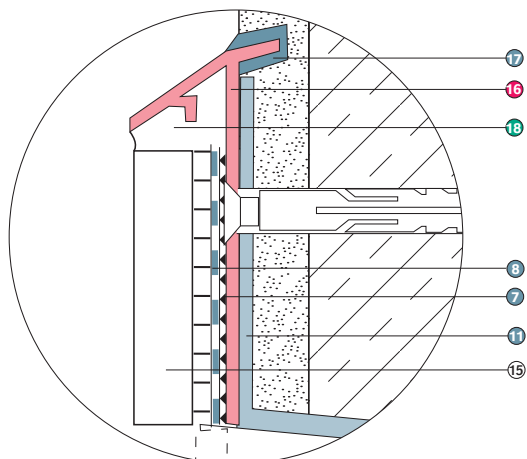
Linienentwässerung mit Drainrosten Bodenbelag auf Einkornmörtel mit Drainung

- 1 Fliesen- oder Plattenbelag
- 2 Dünnbettmörtel bzw. Kontaktschicht
- 3 Einkornmörtel, z. B. **MorTec®** DRAIN-ZE
- 4 **AquaDrain®** EK Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 5 **AquaDrain®** TR, Trennlage mit integrierter Gitter-Armierung, gem. DIN 18531, Teil 2
- 6 Abdichtungen nach DIN 18531, z. B. Bitumenschweißbahnen
- 7 Wenn erforderlich: Dampfdruckausgleichsschicht
- 8 Druckfeste Wärmedämmung, hohlagenfrei auf dem Untergrund aufgebracht. Druckbelastbarkeit ≥ 120 kPa (falls die anerkannten Regeln der Technik einen höheren Wert fordern, gilt dieser)
- 9 Dampfsperre
- 10 Gefälleverbundestrich
- 11 Stahlbetondecke
- 12 **AquaDrain®** FLEX Drainrost - höhenverstellbar - auf lastverteiler Zwischenplatte
- 13 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT, auf **AquaDrain®** SL Fugenband
- 14 **AquaDrain®** Lochwinkel



Linienentwässerung vor Brüstung/Attika

- 1 Plattenbelag
- 2 Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezaht
- 3 Lastverteilungsschicht aus **MorTec®** DRAIN-EP, dünn-schichtigem Einkornmörtel-system (mind. 25 mm)
- 4 **AquaDrain®** EK Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 5 **AquaDrain®** TR, Trennlage mit integrierter Gittergewebeamierung, gemäß DIN 18531, Teil 2
- 6 **DiProtec®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 7 **DiProtec®** FLK Flüssigkunststoff-Abdichtung im Bereich der Linienentwässerung
- 8 **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband
- 9 Gefälleverbundestrich
- 10 Balkonkragplatte
- 11 **DiProtec®** DRAIN BR Brüstungsspeier
- 12 **AquaDrain®** Flexrost, höhenverstellbar
- 13 **AquaDrain®** Lochwinkel
- 14 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT, auf **AquaDrain®** SL Fugenband
- 15 Sockelfliese auf Dünnbettmörtel
- 16 **ProFin®** SP Sockelprofil
- 17 **DiProtec®** FIX-MSP Spezialdichtstoff
- 18 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT



Material

AquaDrain® FLEX Drainrost

Stahl/feuerverzinkt, Rahmenhöhe: 38 mm, mit integriertem Schmutzgitter

- -GV, Gitterrostauflage mit Maschenweite 30/10 mm
Rahmenbreite: 100, 150, 200 mm

Edelstahl, elektropoliert, Werkstoff Nr. 1.4301, Rahmenhöhe: 35 mm, mit integriertem Schmutzgitter

- -GE, Gitterrostauflage mit Maschenweite 30/10 mm
Rahmenbreite: 100, 150, 200 mm
- -PE, Profildesign-Rostauflage glasperlengestrahlt, Abstand Profilstäbe: 5 mm
Rahmenbreite: 100, 150, 200 mm
- -QE, Quadratdesign-Rostauflage mit Lochweite 8 x 8 mm, geschliffen, mit Schutzfolie
Rahmenbreite: 100 mm
- -SL, Shadowline-Rostauflage Flachstäbe mit effektiv schillernden, anthrazitfarbenen Flanken,
Abstand Flachstäbe: 5 mm
Rahmenbreite: 100, 150 mm
- -BE, Belagträger, zum bauseitigen Einlegen von Keramik, Naturstein oder Holz
Der Belagträger-Rahmen bildet gleichzeitig beidseitig je 1 Schlitzrinne von 10 mm Breite aus.
Breite für einzulegenden Belag = 117 mm, Höhe = 15 mm (Rahmen-OK bündig). Dickere Belagstoffe sind problemlos möglich.
Rahmenbreite: 150 mm

Systemzubehör

AquaDrain® Lochwinkel, Schalungsstütze

- 50/70 mm x 1.000 mm, aus hochwertigem Kunststoff
- XS: 30/40 mm x 1.000 mm, aus sendzimiervverzinktem Stahl + Kunststoffbeschichtung
- XL: 120/150 mm x 1.000 mm, aus sendzimiervverzinktem Stahl + Kunststoffbeschichtung

AquaDrain® FLEX Endkappe, für Drainroste, elektropoliert, Edelstahl Nr. 1.4301

- 100 mm, ■ 150 mm, ■ 150 mm

AquaDrain® SL Fugenband, selbstklebendes, vorkomprimiertes Spezialband

- Rolle à 2,55 m, Dicke 3–15 mm

AquaDrain® Drehfuß, Standard, Gewinde M12, Nr. 1.4301 Edelstahl und feuerverzinkt

- Standard: 60 mm Höhe, Fuß-Durchmesser 7 x 75 mm
- XL: 135 mm Höhe, Fuß-Durchmesser 14 x 75 mm

AquaDrain® Drehfuß, Standard, Gewinde M12, Edelstahl Nr. 1.4301

- 2XL: 135 mm Höhe, Fuß-Durchmesser 20 x 75 mm

AquaDrain® BF-KD Kugelkopf-Drehfuß, Gewinde M12, Edelstahl Nr. 1.4301, Fuß-Durchmesser 20 x 80 mm

- Standard: 70 mm Höhe, ■ XL: 135 mm Höhe,

AquaDrain® FLEX Schieberplatte, Stahl verzinkt mit zusätzlicher Gleitbeschichtung,

- Dicke eingebaut in Drainrost = Ø 4 mm
- 100 mm, ■ 150 mm, ■ 200 mm

Systemkomponenten

Flächendrainagen für ungebundene Belagsbettungen aus Splitt/Kies

- **AquaDrain® T+**, ■ **AquaDrain® T25**, ■ **AquaDrain® HU**,

Flächendrainage für gebundene Belagsbettungen aus Einkorn-/Drainmörteln

- **AquaDrain® EK**, ■ **AquaDrain® HU-EK**,

Drain- Verlegesysteme für Punkt-/Stelzlagerbauweise und Rahmensysteme

- **TerraMaxx® PF**, ■ **TerraMaxx® DS**, ■ **TerraMaxx® TSL**, ■ **TerraMaxx® RS-Keramik**, ■ **TerraMaxx® RS-Diele**

Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

GUTJAHR



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5–7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com